

Nach Anschluss des Flachschauchs wird die Elektronik wie folgt bedient:

- Gewünschte Abschaltung einstellen
Drücken Sie 3x die Programmtaste 

Im Anzeigenfeld erscheint:

links: Programmstufen
rechts: Werkseinstellung

Um die einzelnen Programmstufen zu erreichen, drücken Sie jeweils die Programmtaste.

Bei **Überdruckabschaltung** ist darauf zu achten, dass die Programmstufe **3** auf werkseitig **3** steht die Programmstufe **9** auf werkseitig **b** steht

Bei **Unterdruckabschaltung** ist darauf zu achten, dass die Programmstufe **3** auf werkseitig **30** steht, die Programmstufe **9** auf werkseitig **b** steht

Wenn **keine Abschaltung** gewünscht wird, muss die Programmstufe **9** auf werkseitig **C** stehen.

Die Änderung der werkseitig eingestellten Daten erfolgt über die Tasten **Geschwindigkeit**  

Um sofort das Programm zu verlassen, drücken Sie die Taste **Distanzzeit** 



Nach kurzer Zeit schaltet die Elektronik auch automatisch um. Es erscheint dann Meterzahl/Std. Der Stoppschalter (Magnet) muss aktiviert sein, d.h. Magnet und Sensor stehen sich gegenüber. Ein Zeichen erscheint bei Stoppschalter im Anzeigenfeld.

Achten Sie darauf, dass sich, durch Betätigung des Abschaltbügels, die Magnetstellung nicht verändert, da sonst die Einstellung Meterzahl des ausgelegten PE-Rohres und die Zeit des Berechnungsvorganges (Std./min.) erlischt. Die Funktion der Elektronik ist nicht beeinträchtigt, nur die Hilfsstellungen sind gelöscht.

Drücken Sie die Taste **Start** , um die Motoren und die Klappen in die richtige Position zu stellen. Im Anzeigenfeld erscheint die Grundeinstellung: 30 m pro Stunde. Durch Drücken der Taste **Geschwindigkeit**  kann die gewünschte Einzugs geschwindigkeit eingestellt werden.

Taste **Distanzzeit**  1 x drücken. Im Anzeigenfeld erscheint die Meterzahl des ausgelegten PE-Rohres.

Durch nochmaliges Drücken der Taste **Distanzzeit** erscheint im Anzeigenfeld die Zeit (Std./min), wann der Berechnungsvorgang abgeschlossen ist.

• Vor- und Nachberegnung

Durch Drücken der Taste **Stopp Vorberegnung**  erscheint im Anzeigenfeld das Zeichen: Vorberegnung aktiviert sowie die Zeit in min. der Vorberegnung.

Drücken Sie die Taste **Nachberegnung** . Im Anzeigenfeld erscheint „Nach“ und die Zeit der Nachberegnung. Wird sie Taste Vorberegnung gedrückt, so stoppt die Maschine nach ca. 2 Umdrehungen der Magnetrolle am Spulwagen hinten oder der Tastrolle vorne und startet dann nach Ablauf der eingestellten Zeit. Die Einstellung kann gelöscht werden durch Drücken der grünen Taste.

Die Taste **Total Stopp**  wird nur dann betätigt, wenn die Maschine angehalten werden soll.

Es ist darauf zu achten, dass die Magnetrolle am Spulwagen hinten oder an der Tastrolle vorne fest am PE-Rohr anliegt, damit diese konstant mitläuft.

Bei drehender Rolle leuchtet intervallmäßig ein Symbol im Anzeigenfeld bei Rollentest auf. Sollte die Rolle beim Berechnungsvorgang stehen bleiben, schaltet die Maschine nach der Überwachungszeit, 20 min. oder mehr, wie eingestellt ab.

Wenn das Stativ an die Maschine angelaufen ist und bevor das Getriebe abschaltet, müssen die zwei Magnete soweit voneinander weggeschoben sein, dass im Anzeigenfeld das Symbol Stoppschalter erlischt.

Stehen die Magnete nicht weit genug auseinander, müssen Sie diese ca. 5-10 mm vorstellen. Achten Sie aber darauf, dass das Magnetfeld erhalten bleibt, wenn das Abschaltgestänge in Arbeitsposition steht.

Programmstufen

			veränderbar				
0	=	Vorberechnung	0	-	15	Schritte	8
1	=	Nachberechnung	0	-	15	Schritte	8
2	=	Überwachungszeit	0	-	99	Min.	20
Bei Abschaltssystem A bedeutet 0 keine Überwachung							
3	=	Erster Impuls für K2	0	-	45	Sek.	bei Überdruck 3 bei Unterdruck 30
4	=	Kurze Folgeimpulse	0	-	300	Msek.	160
5	=	Zeit zwischen den Impulsen	1	-	5	Sek.	
6	=	Anzahl der kurzen Impulse	0	-	255		100
7	=	Gewünschte Abschaltung	A	=	Motor 2- Abschaltung A		A
			B	=	Mechanische Abschaltung		

Programmerweiterung der Elektronik KR 6

7	=	Grundeinstellung	A	=	Automatische Über- u. Unterdruckregulierung
			B	=	Mechanische Über- u. Unterdruckabschaltung
			C	=	Bei Druckabfall bleibt die Klappe geöffnet
8	=	Druckregler	A	=	Automatische Schaltung EIN
			B	=	Automatische Schaltung AUS
9	=	Abschaltung	A	=	Automatische Überdruckabschaltung
			B	=	Automatische Unterdruckabschaltung
			C	=	Keine Abschaltung
A 000	=	Distanz	Zur Einstellung der ausgezogenen Schlauchlänge		
B 100	=	Code	Zur Änderung der Differenz Magnetrolle Dazu den im Display erscheinenden Wert 100 auf 111 ändern. (Programmtaste drücken)		
C 063	=		Wert Magnetrolle kann verändert werden.		

Die „Programmänderung“ durch Drücken der Taste „Distanzzeit“ bestätigen, sonst bleibt der alte Wert bestehen. Die Distanzanzeige" erlischt, wenn nach der Getriebeeinschaltung nochmals ausgeschaltet wird. Das Trennen der Magnete bewirkt Ausschaltung.

Beinlich Agrarpumpen und -maschinen GmbH,

Eifel Maar Park 16, 56766 Ulmen,

Postfach 1141 - 56762 Ulmen

Tel.: 02676 - 95160 - Fax: 02676 – 951615

www.beinlich-beregnung.de, E-Mail: info@beinlich-beregnung.de

Elektronik Verkabelung

1	= braun	Batterie +
2	= blau	Batterie -
3	= blau	Klappe Motor 1 f. Geschwindigkeitsregulierung
4	= braun	Klappe Motor 1 f. Geschwindigkeitsregulierung
5	= -	
6	= blau	Tastrolle
7	= gelb	Tastrolle
8	= schwarz	Tastrolle
9	= braun	Tastrolle
10	= blau	Stopp Schalter (Magnet m. Kabel)
11	= braun	Stopp Schalter (Magnet m. Kabel)
12	= blau	Klappe Motor 2 für Über- oder Unterdruckabschaltung
13	= braun	Klappe Motor 2 für Über- oder Unterdruckabschaltung
14	= -	
15	= -	
16	= blau	für Druckschalter (Druckabhängige Schaltung)
17	= braun	für Druckschalter (Druckabhängige Schaltung)

Werden die Kabel 1 und 2 vertauscht, brennt die Sicherung in der Elektronik durch.

Sollte sich beim Funktionstest, bei Start die Klappe öffnen und bei Stopp schließen, müssen die Kabel 3 und 4 in der Elektronik getauscht werden.

Zeigt die Elektronik beim Abrollen des PE Rohres nicht die Meterzahl an, müssen die Kabel 7 und 8 getauscht werden.